

VORWORT

Im Folgenden möchten wir Sie wieder über einige Entwicklungen unterrichten, die wir aus der Sicht des Naturschutzringes für die Naturschutzarbeit in unserer nordhessischen Region für besonders wesentlich halten:

Schulbiologiezentrum Kassel

Die Bemühungen um die Einrichtung eines Schulbiologiezentrums in Kassel sind ein gutes Stück vorangekommen. Nach dem jetzigen Stand der Verhandlungen wird das Schulbiologiezentrum als Modellprojekt der Stadt Kassel durch Zusammenschluß der folgenden bereits bestehenden Einrichtungen entstehen:

- Biologische Station Botanischer Garten (mit Unterstützung des Stadtgartenamtes und des Schulverwaltungsamtes)
- Beratungsstelle für die Anlage ökologischer Schulgärten (Schulgartenbereich des Staatl. Schulamtes)
- Museumspädagogischer Dienst im Naturkundemuseum
- Freilandlabor in der Dönche als Einrichtung des Naturschutzringes (mit fachdidaktischer Betreuung durch die Gesamthochschule Kassel)

Der "Förderverein Botanischer Garten Kassel e.V." hat sich umbenannt in "Förderverein Schulbiologiezentrum und Botanischer Garten Kassel e.V." und seinen Aufgabenbereich erweitert. Er wird alle Einrichtungen und Aufgaben des Schulbiologiezentrums unterstützen. Die Stadt Kassel ist zuständig für die Sachausstattung, das Land Hessen für die Personalausstattung. Vorläufig stehen jedoch nur ABM-Kräfte und ein mit 4 Stunden an die Biol. Station abgeordneter Lehrer zur Verfügung.

Naturschutz-Informations- und Fortbildungszentrum auf dem Dörnberg

Die Planungen für die Errichtung eines von uns bereits 1984 beim Hessischen Minister für Landesentwicklung, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten beantragten Naturschutz-Informationszentrum auf dem Gelände des Jugendhofes am Dörnberg sind, nicht zuletzt dank des Einsatzes unseres Mitgliedsverbandes HGON, inzwischen ein gutes Stück vorangekommen. Unsere wichtigsten Argumente sind die zentrale, gut erreichbare Lage in Nordhessen, die durch den Jugendhof bereits vorhandene Infrastruktur, die nahezu ideale naturräumliche Lage (am Rande des NSG Dörnberg und im Naturpark Habichtswald) sowie das gute Angebot an Lehrkräften (Universität, Naturschutzverbände). Der Jugendhof, die Stadt Zierenberg und der Naturpark

Habichtswald unterstützen unsere Initiative. In Zusammenarbeit mit der Landesregierung wird z.Zt. eine Konzeption für diese Schulungseinrichtung entwickelt. Mit den notwendigen Baumaßnahmen kann u.U. bereits 1987/88 begonnen werden.

Floristische Kartierung im Raum Kassel

Nach vierjähriger Geländearbeit hat unsere Arbeitsgruppe den aufwendigsten Teil ihres Arbeitsprogrammes abgeschlossen. Die Auswertung der ca. 86.500 Beobachtungsdaten und der Literatur ist in vollem Gange. Wir rechnen damit, die geplante "Flora des Kasseler Raumes" im zweiten Quartal 1987 herausgeben zu können. Die derzeit laufenden Arbeiten werden vom Deutschen Bund für Vogelschutz und der Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen des Arbeitsamtes Kassel unterstützt. Wir hoffen, mit diesem Kartierungsprojekt auch einen Beitrag für die floristische Kartierung Hessens leisten zu können und danken allen, die die Arbeitsgruppe unterstützt haben.

Programme zur Extensivierung der Landnutzung

Im Jahre 1986 sind mehrere Projekte zur Extensivierung der Landnutzung in Hessen angelaufen: das Ackerschonstreifen- und Ökowiesen-Programm unter der Trägerschaft der Ämter für Landwirtschaft und Landentwicklung und das Anpachtungsprogramm durch die Hessische Landgesellschaft. Erste Beobachtungsergebnisse haben wir insbesondere von einigen bisher eingerichteten Ackerschonstreifen. Auf vielen Ackerrändern hat die Artenzahl der Ackerwildkräuter bereits im ersten Jahr nach dem Aussetzen der Herbizidbehandlung kräftig (in vielen Fällen auf 30 - 40 Arten) zugenommen. Auch auf die Insektenfauna haben sich die Schutzmaßnahmen sofort positiv ausgewirkt.

Hessischer Naturschutztag 1986

Naturschutz mit Land- und Forstwirtschaft war das Thema des Naturschutztages am 16.08.1986 in Braunfels. Umweltminister Fischer referierte über die wichtigsten Planungen im Naturschutz. Er beabsichtigt 214 Naturschutzgebiete einstweilig sicherstellen zu lassen. Hiermit würde sich die geschützte Landschaftsfläche in Hessen von 0,73 auf 1,5 % erhöhen. Hintergrund der Maßnahme ist das Ergebnis einer Erhebung des Umweltministeriums wonach im Jahr 1982 von 441 Gebieten in Hessen, die als schutzwürdig eingestuft waren, 95 im Jahr 1985 dermaßen geschädigt waren, daß es sich nicht mehr lohnt, sie zu Naturschutzgebieten zu erklären. Diese Schädigung betrifft 21 % der Biotope in Hessen. Die 214 Gebiete sind ausgesuchte Flächen, die besonders gefährdet sind. Bis zum Ende des Jahre 1987 sollen weitere 100 Gebiete vorläufig sichergestellt werden. Landwirte, die von der Schutzgebietsausweisung betroffen würden, müßten so entschädigt werden, daß sie keine Einbußen erleiden müssen.

Als weiteren Schwerpunkt der Naturschutzarbeit nannte Fischer das Auenverbund-System. Im Haushalt 1987 wurde eine Aufstockung der Haushaltsmittel speziell für Auenkartierung und -sicherung zwischen den Koalitionsfraktionen vereinbart.

Umweltminister Fischer hatte der Landesregierung vorgeschlagen, einen Buchennationalpark zu errichten. Zur Diskussion stehen 6000 ha im Rothaargebirge oder 5000 ha im Wildunger Bergland. Die Landesregierung wird prüfen, ob somit in Hessen der dritte Nationalpark in der Bundesrepublik eingerichtet werden kann.

Bei der Diskussion zum Tagungsthema wurde die verfehlte Agrarpolitik in Bonn und Brüssel angeprangert. Die Änderung der ungünstigen Situation für die Landwirtschaft könne das Land Hessen etwa nur zu 10 % beeinflussen. Auch die notwendigen Entscheidungen zur Eindämmung des Waldsterbens lägen nach der Aufgabenverteilung zwischen Bund und Ländern vorwiegend im Zuständigkeitsbereich der Bundesregierung.

Allen Mitgliedsverbänden und Mitgliedern, die sich für den Naturschutz eingesetzt haben, möchten wir für Ihre Bemühungen danken.



(Prof. Dr. Helmut Freitag)
Erster Vorsitzender



(Lothar Nitsche)
Geschäftsführer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz in Nordhessen](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [9_1986](#)

Autor(en)/Author(s): Freitag Helmut, Nitsche Lothar

Artikel/Article: [Vorwort 1-3](#)